Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 43 (1987)
Heft: 2

Artikel: Ein neuer Rekord
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-845454

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

National- und Ständeratswahlen am 18. Oktober 1987

Podiumsgespräch
mit drei Nationalrätinnen:

Verena Grendelmeier (LdU)
Vreni Spoerry (FDP)
Lilian Uchtenhagen (SP)

Öffentliche Veranstaltung
am Donnerstag, 17. September, 20.00 Uhr
im Restaurant "Kaufleuten", Talackerstrasse 34, 8001 Zürich
Hermes-Talackerstube, 1. Stock

Die drei Politikerinnen werden über ihre Arbeit im Parlament, ihre Situation als Vertreterin der Frauen, über ihre Ziele und Vorstellungen in der politischen Arbeit sprechen. Sehr erwünscht sind Fragen aus dem Publikum für eine lebhafte Diskussion!

Ein neuer Rekord

Im Kanton Zürich sind für die Erneuerungswahl des Nationalrates 30 Listen eingereicht worden. (Die definitiven Listen waren bei Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht.) 1983 waren es nur 21 Listen gewesen. Für die 35 Zürcher Sitze werden laut Mitteilung der kantonalen Informationsstelle 819 Kandidatinnen und -kandidaten (1983: 570) portiert; 239 sind Frauen (1983: 131).

Die 30 Listen wurden in der Reihenfolge ihres Eingangs numeriert. Die ersten Listennummern haben EVP, SVP, NA und CVP. Neben den traditionellen Parteien bewerben sich eine grosse Anzahl neuer Gruppen um Nationalratssitze.

Mit 239 Frauen erhöht sich der Frauenanteil auf 29,2% (1971 = 12%). Bei den einzelnen Listen schwankt der Frauenanteil zwischen 100% (Liste 19) und null Prozent (Listen 6, 18, 23, 26, 28, 29). Die im Kantonsrat vertretenen Parteien weisen folgende Frauenanteile auf (ohne Jungparteien-Listen, Doppellisten zusammengerechnet):

POCH/FraP	=	55,7	Prozent
LdU	=	48,6	Prozent
Grüne	=	47,1	Prozent
SP	=	38,6	Prozent
CVP	=	25,7	Prozent
EVP	=	25,7	Prozent
FDP	=	22,9	Prozent
NA	=	17,1	Prozent
SVP	=	15,7	Prozent

Für den Ständerat kandidieren aus dem Kanton Zürich zwei Frauen: Monika Weber (LdU) und Zita Küng (POCH).